

## Psalm 5

## Cornelius Becker 1561 - 1604

SWV 101

# Heinrich Schütz

## 1585 - 1672

1628 Version

1628 version

**Cantus**

Herr hör

**Altus**

Herr hör

**Tenor**

Herr hör

**Bassus**

Herr hör

HERR, hör, was ich will bit-ten dich,  
ver - schmeh doch mei-ne Re-de nicht,

merck auf mein Wort gar e-ben,  
ver - nim mein Gschrey dar-ne-ben,

HERR, hör, was ich will bit-ten dich,  
ver - schmeh doch mei-ne Re-de nicht,

merck auf mein Wort gar e-ben,  
ver - nim mein Gschrey dar-ne-ben,

HERR, hör, was ich will bit-ten dich,  
ver - schmeh doch mei-ne Re-de nicht,

merck auf mein Wort gar e-ben,  
ver - nim mein Gschrey dar-ne-ben,

HERR, hör, was ich will bit-ten dich,  
ver - schmeh doch mei-ne Re-de nicht,

merck auf mein Wort gar e-ben,  
ver - nim mein Gschrey dar-ne-ben,

mein König und mein Herr - re Gott, früh wolst mein Stimm er - hö - ren,

mein König und mein Herr - re Gott, früh wolst mein Stimm er - hö - ren,

mein König und mein Herr - re Gott, früh wolst mein Stimm er - hö - ren,

mein König und mein Herr - re Gott, früh wolst mein Stimm er - hö - ren,

2. Denn du bist nicht ein solcher GOtt/ dem gottloß Wesen gfalle.  
Für dir nicht bleibt der Bösen Rott/ die Ruhmretigen alle/  
Für deinn Augen bestehen nicht/ du bringst umb all, die liegen/  
und betriegen/ wer falsch, blutgirig ist/ wird seinen Lohn wohl kriegen.

3. Ich aber will ins heilig Hauß Auff deine Gnade treten/  
Dein Dienst im Glauben richten aus, in deiner Furcht anbeten.  
Leit mich in deiner Grechtigkeit umb meiner Feinde willen/  
sie zu stillen/ dein Weg für mir bereit/ mit Gnaden mich erfülle.

4. Aus jener Mund kein Trost ich hab/ Hertzleid ihr Lehr anrichtet.  
Ihr Rachen ist ein offen Grab/ Heuchlen ihr Zung und tichtet.  
Straff sie in ihrem thun/ O GOtt/ Stoß umb ihr falsch Getichte/  
machs zu nichte/ Dein Wort sie han verspot/ Das wirstu HERR wol richten.

5. Die Gläubigen lass frewen sich/ die Hoffnung zu dir haben/  
laß sie dich rühmen ewiglich/ die du beschirmst mit Gnaden/  
Sey du selbst derer Frewd und Wonn/ die deinen Namen lieben/  
dein Lob üben/ dein Gnad sey Schild und Kron/ dass sie kein Lein betrübe.